

Geschäftsleitung LEGR

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **79 (2017)**

Heft 1: **Schulhauswart/-in**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Informationen aus der Geschäftsleitung LEGR

VON SANDRA LOCHER BENGUEREL, PRÄSIDENTIN LEGR

Halbjahrestreffen mit dem EKUD

Ende November traf sich die Geschäftsleitung LEGR zum halbjährlichen Austauschtreffen mit dem EKUD. Die Traktandenliste war wie immer reich befrachtet. Im ersten Teil war der LEGR alleine anwesend, für den zweiten Teil stiessen die Vorstände der beiden Partnerverbände Schulbehördenverband (SBGR) und Schulleiterverband (VSLGR) dazu.

Eine Auswahl aus den Traktanden:

- Präsentation der Umfrageergebnisse der Fraktion Sek 1 zum Lehrmittel «New World»,
- Fragen zum Primarlehrmittel «Grandi Amici»,
- Fremdsprachendispensation für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf,
- Informationen der Schnittstelle Sek I/ Sek II an Auszubildende,
- Weisungen zum Förderunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler,
- romanischsprachige Studierende für den Kindergarten,
- Sporbemühungen im Bildungsbereich.

Vornote für die Aufnahmeprüfung ins Untergymnasium

Auf Grund der Konsultativabstimmung anlässlich der Delegiertenversammlung des LEGR zum Antrag aus Davos wurde die Geschäftsleitung beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass künftig wieder eine ganzheitlichere Form der Beurteilung für die Vornote zur Prüfung ins Untergymnasium gelten soll. Hintergrund war der Entscheid der Regierung, die Fächer, welche als Grundlage für die Berechnung gelten sollen, massiv zu reduzieren.

Regierungsrat Martin Jäger teilte mit, dass ein Rekurs diese Änderung notwendig gemacht habe. Er bat den LEGR, dann einen entsprechenden Antrag zu stellen, wenn der Lehrplan 21 Graubünden eingeführt werde, da zu diesem Zeitpunkt sowieso eine Verordnungsrevision anstehe. Die Geschäftsleitung wird das Thema weiter verfolgen.

Aktennotiz zum Austauschtreffen ist einsehbar unter www.legr.ch/news

Lohnklageausarbeitung Kindergarten

Nach dem Beschluss der Delegiertenversammlung und der Fraktionsversammlung Kindergarten vom 28. September 2016, die Diskriminierungsklage konkret auszuarbeiten, wurden die Vorbereitungen umgehend an die Hand genommen. In einem ersten Schritt wurden in den letzten Monaten des vergangenen Jahres Einzelklägerinnen konkreter ausgewählt und in einem Gespräch über die nächste Phase informiert. Derzeit steht die Lohnklage mitten im Prozess der Erarbeitung. Die voraussichtlich involvierten Gemeinden wurden über das weitere Vorgehen informiert.

Lehrplan 21

Zum Jahresende wurden verteilt auf den ganzen Kanton alle Lehrerinnen und Lehrer an einer halbtägigen Informationsveranstaltung über den Lehrplan 21 informiert. Dabei wurde die Möglichkeit geboten, Fragen bezüglich des Lehrplan 21 Graubünden und dessen Umsetzung einzubringen. Auch die LEGR-Fraktions-

kommissionen haben sich auf Grund der Informationsveranstaltungen ausgetauscht. Die Geschäftsleitung LEGR hat ihre Anliegen und Fragen in einem entsprechenden Katalog gebündelt und diesen als Mitglied der Resonanzgruppe bei der Arbeitsgruppe des EKUDs eingereicht. Aus Sicht der Geschäftsleitung besteht derzeit der grösste Klärungsbedarf im Fachbereich Handarbeit und Hauswirtschaft.

Im Rahmen der Resonanzgruppe und als Bestandteil des Erarbeitungsprozesses für entsprechende Handreichungen setzt das EKUD Fachgespräche ein. Eine Delegation des LEGR wurde – gemeinsam mit Vertretungen der anderen Schulsozialpartnerverbände – zu folgenden Themen eingeladen: Am 8. Dezember 2016 zum Thema Diagnose, Fördern und Beurteilen sowie am 11. Januar 2017 zum Thema Medien und Informatik.

Parlamentarische Vorstösse

In der Dezembersession des Grossen Rates wurden zwei parlamentarische Vorstösse eingereicht. Zum einen der Auftrag Claus betreffend Wiedereinführung der Einführungsklassen im Kanton Graubünden und zum andern der Auftrag Michael betreffend Zuständigkeit und Gleichstellung der Schulungsformen im niederschweligen Bereich der Sonderpädagogik. Beide Aufträge werden in der Aprilsession behandelt.

Die Aufträge können unter folgendem Link eingesehen werden:

www.gr.ch/DE/institutionen/parlament/pvachiv/Seiten/201612.aspx